

Niederschrift
der 05. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 07.06.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:00 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sebastian Lange

stellv. Vorsitzende/r

Herr Jörg Schulz

Mitglieder

Herr Frank Fanter

Herr Mathias Miseler

Herr Michael Philippen

Herr Heiko Werner

Vertreter

Herr Jonathan Göbel

ab 17:02 Uhr Vertretung für Herrn Thorsten
Nessler

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Peter Fürst

Frau Dr. Sonja Gelinek

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft am 26.04.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Grundsatzbeschluss Verkauf Anlagevermögen Maritimer Industrie- und Gewerbepark Volkswerft
Vorlage: B 0034/2023
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Vorstellung der Strela Shiprepair GmbH
- 4.2** Sachstandsbericht Gorch Fock I
- 4.3** Aktueller Sachstand zum Maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft sind 6 Mitglieder zu Beginn anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.3 entfallen.

Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft am 26.04.2023

Die Niederschrift der 04. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 3 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Grundsatzbeschluss Verkauf Anlagevermögen Maritimer Industrie- und Gewerbepark Volkswerft Vorlage: B 0034/2023

Frau Dr. Gelinek erläutert die Beschlussvorlage.

Sie merkt an, dass die Kaufpreiszahlungen der Vermögensgegenstände durch den Pächter in drei Raten erfolgen. Die erste Rate erfolgt bei Unterzeichnung des Kaufvertrages, die zweite Rate im folgenden Jahr und die dritte Rate im darauffolgenden Jahr. Wird das Pachtverhältnis binnen drei Jahren beendet, fallen die Gegenstände ersatzlos an die Hansestadt Stralsund zurück. Frau Dr. Gelinek weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage dahingehend verständlicher formuliert wird.

Auf Nachfrage von Herrn Werner teilt Frau Dr. Gelinek mit, dass es für einige Vermögensgegenstände einen Restbuchwert gibt. Es handelt sich bei der Beschlussvorlage um eine Ermächtigung für das Jahr 2023 und gilt bis zu einer Summe aller Einzelverträge von max. 1,0 Mio. EUR.

Herr Philippen teilt im Namen seiner Fraktion Bürger für Stralsund mit, dass diese nicht mit der Verfahrensweise des Grundsatzbeschlusses einverstanden ist. Ein Bericht durch den Oberbürgermeister im I. Quartal 2024 über die Umsetzung des Beschlusses ist seines Erachtens nicht ausreichend, zumal die Verträge dann bereits abgeschlossen wurden. Er schlägt ferner vor, in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Hauptausschusses darüber zu beraten und abzustimmen. Er verweist weiterhin auf die Regelungen in der Kommunalverfassung M-V und der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund.

Herr Fürst stellt anhand eines Beispiels dar, aus welchem Grund diese Vorlage erarbeitet wurde. Bei dem Betrieb eines maritimen Industrie- und Gewerbeparks handelt es sich größtenteils um fließende Prozesse, wobei Entscheidungen schnell getroffen werden müssen. Der Verwaltung muss ein Handlungsrahmen gegeben werden, welche die Kommunalverfassung bisher nicht vorsieht.

Frau Dr. Gelinek erläutert, welche Vermögensgegenstände verwertet werden. Es handelt sich um keine großen Produktionsanlagen oder Maschinen. Sie gibt zum Vorschlag, die einzelnen Vermögensgegenstände zu identifizieren. Des Weiteren schlägt sie vor, regelmäßig in Sitzungen dieses Ausschusses sowie des Hauptausschusses über die Verkäufe zu informieren.

Herr Lange befürwortet schnelle Entscheidungsprozesse. Er möchte von der Verwaltung die Summe der Vermögensgegenstände erfahren, welche verwertet werden sollen.

Laut Frau Dr. Gelinek handelt es sich um einen geschätzten Vermögenswert von ca. 1,4 Mio. EUR. Sie merkt jedoch an, dass nicht klar ist, welche Vermögensgegenstände voll funktionsfähig sind (z.B. Schweißgeräte).

Laut Herrn Dr. Raith liegt das Problem darin, dass die Werft aktuell ausgelastet ist und es keine freien Lagerflächen mehr gibt. Es herrscht großer Zeitdruck.

Herr Schulz weist auf den Titel der Beschlussvorlage hin und beanstandet, dass keine Anlagen beigefügt sind. Da es sich um Verkäufe des Anlagevermögens handelt, ist es für ihn eine Selbstverständlichkeit, eine Liste des zu verkaufenden Anlagevermögens beizufügen.

Der Ausschussvorsitzende sieht die regelmäßige Berichterstattung in den Ausschüssen als Kompromissvorschlag an und möchte die Position der Mitglieder des Ausschusses dazu erfahren.

Herr Miseler stellt zur Frage, ob eine Information oder ein Beschluss im Hauptausschuss beabsichtigt wird.

Herrn Philippen ist eine Information in den Ausschüssen nicht ausreichend. Er plädiert dafür, die einzelnen Verkäufe mittels Beschlussvorlage im Hauptausschuss beraten und beschließen zu lassen.

Laut Herrn Göbel muss die Frage gestellt werden, ob eine leistungs- und wettbewerbsfähige Werft gewollt ist oder für Pächter unattraktive lange Entscheidungsprozesse.

Herr Miseler teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE./SPD der Vorlage zustimmen wird.

Frau Dr. Gelinek fügt hinzu, dass in der Beschlussvorlage unter dem Lösungsvorschlag folgender Satz eingefügt wird: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den zeitweiligen Ausschuss Volkswerft regelmäßig über die erfolgten Verkäufe zu informieren“.

Da keine weiteren Fragen zur Beschlussvorlage bestehen, lässt der Ausschussvorsitzende über die Vorlage abstimmen:

Der zeitweilige Ausschuss Volkswerft empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0034/2023 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 3 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Vorstellung der Strela Shiprepair GmbH

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

zu 4.2 Sachstandsbericht Gorch Fock I

Herr Fürst setzt die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand der Gorch Fock in Kenntnis. Hinsichtlich der Reparatur/Sanierung der Gorch Fock hat Fosen Yard Stralsund am 09.05.2023 den Vertrag unterzeichnet. Am Dienstag, den 06.06.2023 wurde die Gorch

Fock erfolgreich durch Fosen Yard in Zusammenarbeit mit einem Rostocker Unternehmen in die Werft transportiert. Vor über einem halben Jahr wurden durch einen Gutachter Bedingungen festgelegt, zu welchen die Gorch Fock in die Werft geholt werden darf (Windstärken, Wellenhöhen etc.). Bei den ersten beiden angesetzten Terminen wurden nicht alle Kriterien erfüllt.

Als nächster Schritt ist das Entschichten der Außenhaut geplant, um mögliche Schäden sichtbar zu machen. Es wird eine Beschallung des Rumpfes vorgenommen, dadurch wird erkennbar, welche Wandstärke das Restmaterial noch an der Außenhaut besitzt. Entsprechend der Ergebnisse wird die Reparatur erfolgen. In der kommenden Woche wird die erste Bauberatung mit dem Auftragnehmer und dem Ingenieurbüro stattfinden. Diese werden zukünftig wöchentlich abgehalten, um eine gewisse Kosten- und Terminkontrolle zu erhalten und über die aktuellen Arbeiten am Schiff informiert zu bleiben.

Folgende Terminkette ist geplant:

- vollständige Demontage der Takelage bis zum 04.07.2023
- Fertigstellung und Reparatur der Außenhaut bis zum 16.08.2023
- Fertigstellung und Reparatur der Ober- und Zwischendecks bis zum 20.09.2023
- Beginn Montage der Masten mit Montage des Fockenmastes am 03.11.2023

Die Ausdockung der Gorch Fock ist am 15.12.2023 geplant. Jedoch ist dieser Termin abhängig von der Wetterlage.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Schulz möchte erfahren, wer die Bauüberwachung durchführt. Herr Fürst teilt dazu mit, dass nach einer europaweiten Ausschreibung ein Vertrag mit dem Ingenieurbüro Löll aus Peenemünde geschlossen wurde. Dieses Büro hat bereits die Planung erarbeitet und wird nun die Bauaufsicht übernehmen.

Weiterhin hinterfragt Herr Schulz die Schweiß- und Nietarbeiten, welche am Schiff vorgenommen werden. Dahingehend verweist Herr Fürst auf das Segelschulschiff Greif und betont, dass bereits seit Jahrzehnten dünnere Stellen durch Schweißverfahren an Schiffen erneuert werden. In der Schiffsbranche sei dies absolut üblich.

Herr Miseler bedarf es an Klärung zu der Anzahl der Subunternehmer, die an den Arbeiten beteiligt sind. Außerdem erfragt er, ob genügend Personal bei Fosen Yard Stralsund vorhanden ist. Auf die Anmerkung von Herrn Miseler merkt Herr Fürst an, dass der Terminplan von Fosen Yard erstellt wurde. Die grundsätzlichen schiffbaulichen Arbeiten werden durch Fosen Yard übernommen. Für einige Instandsetzungen, wie bspw. an der Takelage und Holzarbeiten werden Subunternehmer beteiligt sein. Fosen Yard Stralsund hat bereits personell aufgestockt. Nach der ersten Bauberatung in der kommenden Woche kann Herr Fürst weitere Informationen mitteilen.

Bezüglich des Arbeitsschutzes erkundigt sich Herr Werner, ob die Mitarbeiter unter Vollschutz arbeiten werden. Herr Fürst teilt mit, dass ein Schadstoffgutachten bereits vor der Ausschreibung herangezogen wurde. Es wurden in diesem Gutachten auf allen Schiffdecks die Farben auf ihre Bestandteile analysiert. Da die Farben teilweise aus den 30/40iger Jahren stammen, sind diese hochgradig bleihaltig. An einigen Stellen sind Asbestisierungen zu finden, die entfernt werden müssen. Weiterhin ist der Kleber, mit welchem der Kork angebracht wurde, ebenso giftig. Zusammenfassend merkt Herr Fürst an, dass die Schweiß- und Brennarbeiten nicht unter Vollschutz erfolgen, da im Vorfeld eine Dekontaminierung des Schiffes mittels Sandstrahlen erfolgt. Diese Dekontaminierung wird selbstverständlich mittels Vollschutz durchgeführt.

Herr Lange sieht die Montage der Takelage Anfang des Winters, aufgrund der ungewissen Wetterlage, als kritisch an. Herr Fürst teilt dazu mit, dass das Schiff mit stehender Takelage, vor und nach der Instandsetzung, geliftet wird. Die Arbeiten werden in der Halle durchgeführt.

Da es keine weiteren Fragen gibt, schließt der Ausschussvorsitzende den Tagesordnungspunkt.

zu 4.3 Aktueller Sachstand zum Maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben im öffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die 05. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft.

gez. Sebastian Lange
Ausschussvorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung